

ADB-Artikel

Harpprecht: *Georg Friedrich H.*, geb. am 10. Decbr. 1676 zu Tübingen, Sohn des Ferdinand Christoph H. (s. diesen), empfing seine Bildung auf dem Gymnasium und der Hochschule seiner Vaterstadt, zeichnete sich durch gewandte Vertheidigungen aus, hielt eine beifällig aufgenommene Rede in italienischer Sprache über den Zweikampf, promovirte 1699 als Doctor beider Rechte und nahm dann Praxis als Hofgerichtsadvokat. Bald darauf begleitete er seinen Onkel Mauritius David H. (s. diesen) nach Berlin, und lernte auf dieser Reise die Einrichtungen und Gelehrten einiger mitteldeutschen Hochschulen kennen. 1704 finden wir ihn in Tübingen als Hofgerichtsassessor mit dem Titel eines württembergischen Rathes, im Januar 1722 auf dem Lehrstuhle der ordentlichen Professur für Pandecten. Er starb am 10. Mai 1754. Aus seiner Ehe mit einer Tochter des herzogl. württembergischen Leibarztes und Professors Dr. E. R. Cammerer, gewann er nur einen Sohn, den nachmaligen Rechtslehrer Christoph Friedrich (s. diesen). H. galt als eifriger, bei seinen Zuhörern sehr beliebter Docent, zog sich aber nach 20jähriger Lehrthätigkeit (1742) von dieser ganz zurück, um in stiller Ruhe seinen wissenschaftlichen Arbeiten nachzugehen. Seine Hauptstärke lag auf dem Gebiete des Civilrechts; die von ihm ausgearbeiteten „*Responsa civilia*“, Tub. 1737, Fol., welche den siebenten Theil der damals weit verbreiteten Tübinger Consiliensammlung ausmachen, auch seine „*Decisiones et consultationes criminales*“, Tub. 1746, Fol., genossen hohes Ansehen, Er hinterließ viele juristische Handschriften, welche größtentheils in der Tübinger Universitätsbibliothek aufbewahrt sind. Die württembergische Landschaft hatte ihm 1717 die Consulantenstelle, der Landgraf von Hessen-Darmstadt ein Lehramt in Gießen, ja die Kanzlerwürde angetragen; der schlichte Gelehrte schlug indeß sämmtliche Anerbietungen aus.

Literatur

Moser, Lexikon der jetzt lebenden Rechtsgelehrten, 80. — Tübinger Berichte von gelehrten Sachen, Jahrg. 1754, S. 267. — Meusel, Lexikon V, 177.

Autor

E.

Empfohlene Zitierweise

, „Harpprecht, Georg Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
